

5. Jahresbericht 1997

(Anläßlich der Jahreshauptversammlung 1998)

Das zurückliegende Vereinsjahr stand voll im Zeichen des VII. Kastellfestes. Der Routine des Planungs- und Organisationsteams ist es zu verdanken, daß alle Vorbereitungen ohne große Hektik und Pannen über die Bühne ging. Die Durchführung gestaltete sich weitaus problematischer, aber dafür kann keiner der Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Der Wettergott spielte einen üblen Streich. Der Beweis ist erbracht, die Zahl sieben - das *siebte* Kastellfest im Jahre *Siebenundneunzig* – ist doch keine Glückszahl, sondern eher die verfluchte Sieben.

Ein weiteres Ereignis war die Herbstfahrt nach Augsburg. Hier standen die Zeitepochen der Römer aber auch der Fugger und Welser auf dem Programm. Nach dem Besuch des römischen Museums, untergebracht in einer ehemaligen Kirche, war am Abend ein großes Mal nach Rezepten der Welser angesagt. Es ist einfach erstaunlich, wieviel doch in einen menschlichen Magen paßt. Der Knecht, der uns bedient hat, war einer der lustigsten Bedienungen. Jede Begebenheit begleitete er mit einem zündenden Witz. So mancher wurde im Bus auf der Heimfahrt nochmal zum Besten gegeben.

Nachfolgend das Vereinsjahr in chronologischer Folge:

1 Ausschußsitzung am 15.1.97

Sitzung zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung 1997.

2 Generalversammlung am 24.1.97

Die 4. Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Vetoniana Pfünz e.V. fand am 24.1.97 im Schützenhaus Pfünz statt.

In die Teilnehmerliste haben sich bis zum Versammlungsbeginn 61 Mitglieder eingetragen. Josef Neubauer eröffnete um 19:45 Uhr die Versammlung und stellte nach der Begrüßung die Beschlußfähigkeit nach §15 und §16 der Satzung fest. Danach gab er einen Überblick über die Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Geplante Aktionen 1997
5. Vortrag Dr. Rieder: „Der letzte Römer von Pfünz“
6. Wünsche und Anträge

TOP1 Bericht der Vorstandschaft

Laut Jahresbericht des Schriftführers.

TOP2 Kassenbericht

Kassenstand zum 31.12.1995	29.162,--
Einnahmen 1996	8.650,--
Ausgaben 1996	12.301,--
Kassenstand zum 31.12.1996	25.511,--

TOP3 Kassenrevision

Die Kassenrevisoren fanden keine Beanstandungen und stellten den Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft. Die Mitgliederversammlung erteilte die Entlastung einstimmig.

TOP4 Geplante Aktionen 1997

- Dorfplatzerneuerung
- Gedenkstein an der Friedhofsmauer
- Kirchenführung
- Seniorennachmittag
- Herbstwanderung oder Herbstfahrt
- Forschungen zur Dorfchronik
- Holzaktionen zum Kastellfest
- VII. Kastellfest
- Nachfeier

TOP5 Vortrag Dr. Rieder: „Der letzte Römer von Pfünz“

In kurzen Stichworten der Vortrag:

Aufgrund der Münzfunde am Kastell darf die Zerstörung im Jahre 242 n.Chr. angenommen werden, nicht 233 n.Chr. Die ersten Nachweise stammen aus dem Jahre 65 n.Chr. Wegen der Besiedelung durch die Alamannen und Bajuwaren sind Münzen noch bis 340 n.Chr. auffindbar. Pfünz geht zurück auf das Jahr 899, erwähnt als Phuncina. Im 4. Jahrhundert war die Gegend um Pfünz durch Elbgermanen besiedelt. Das Fürstenpaar der Merowinger, gefunden beim Bau der Ortsumgebung 1989 stammt aus dieser Zeit. Das Alter geben die Experten mit ca. 50 Jahren an, ein biblisches Alter für diese Zeit. Ähnliche Funde von Einzelbestattungen in Grabhügeln sind aus der Nähe von Neuburg, Dünzlau und Gerolfing bekannt.

Man nimmt an, dass der Bestattete eine herausragende soziale Stellung hatte und der Major (Meier) von Pfünz war. Ein Meier ist ein freier Bauer, er ist Grundherr. Die Nikolauskirche dürfte auf die Eigenkirche des Meiers zurückgehen. In Pfünz sind zwei Kirchen nachweisbar, eine auf dem Kirchberg auf dem Grund des römischen Rundtempels und die heutige Kirche.

Pfünz hat sich ausgehend vom Meierhof (Moierhof) zentral entwickelt. Das Burghaus hinter dem Moierhof mit späterem Schloß, dürfte der Sitz der Pfünzer Adelligen gewesen sein. An diesem zentralen und geschichtlich wichtigen Punkt wurde eine Baumaßnahme durch die Diözese (für die Malteser Hilfsorganisation) durchgeführt. Dabei wurde ein für die Geschichtsforschung von Pfünz überaus wichtiges Gräberfeld entdeckt. Dr. Rieder übte scharfe Kritik an den Bauherren, da das Gräberfeld unwiederbringlich zerstört wurde. Nicht wie vorgesehen wurde eine Flachgründung für die Fundamente vorgenommen, sondern 4m tief ausgegraben. Die Archäologie wurde hier bewußt hinters Licht geführt.

Wer ist nun der letzte Römer von Pfünz, wie der Titel des Vortrags hieß? Der Pfünzer Merowinger steht in römischer Tradition. Die Germanen wurden immer mehr in das römische Militär integriert. Germanische Centurionen begleiteten hohe militärische Ränge im römischen Militär. Der Merowinger war sozusagen der letzte Römer, die letzte Generation, die sich in dieser Weise bestatten ließen.

Dr. Rieder meinte zum Schluß seines Vortrages, die Geschichte führt von einer Zeit in die andere, ist eine Zeitbrücke. Er sieht die Geschichte in guten Händen beim Heimatverein Vetoniana.

TOP6 Wünsche und Anträge

Keine.

3 70. Geburtstag Michael Kreipp

4 Kastelfestausschuß 20.2.97

Bestimmung der römischen Gruppen, Festlegung des grundsätzlichen Programms, Lösung von Personalproblemen in verschiedenen Bereichen.

5 Vorstandssitzung 9.4.97

- Beitritt AltmühlNet
- Renovierung der Schneller Tafel an der Kirchenmauer
- Aufhängung der Burschenfahne im Schützenhaus
- Dorfplatzgestaltung
- Herbstfahrt nach Augsburg
- ... und einiges mehr

6 Kirchenführung durch Josef Auer 13.4.97

Josef Auer erklärte im Anschluß an den Gottesdienst die Baugeschichte und die Kunstdenkmale der Nikolauskirche. Besonders interessant ist das Deckengemälde, auf dem einige Pfünzer Bürger verewigt sind.

7 Kastelfestausschußsitzung am 16.4.97

Themen waren Verkaufsstand, Fahrgestell der Sänfte, Bau des Backofens, Werbemaßnahmen, Eintrittskarten, Personaleinteilung, etc.

8 50. Geburtstag Beyer

9 Kastelfestausschußsitzung am 26.5.97

Themen: Plakate, amtliche genehmigungen, Festprogramm, Weinlieferung, Pfadfinderzelte, Besetzung der Sänfte, Straßenbeschilderung, Stangen für Absperrungen, Holz für Lagerfeuer, Onager herrichten, Abfallentsorgung, Meldung an Polizei wegen Festzug und Verbrennen

von Stroh, zusätzliche Unterstände, Pferde für Peterson, Traktorversicherung, Elektroaggregat Beschallungsanlage, Hundeführer, Essensgutscheine, Nachfeier, etc..

10 Presseinformation am 12.6.97

11 1. Holzaktion am 17.6.97

Zusammen mit dem Schützenverein wurde Holz für das Johannisfeuer und Stangen für Ab-sperrungen gemacht.

12 Kastelfestausschußsitzung am 18.6.97

Fortführung der Themen der Sitzung vom 26.5.97, sowie Festlegung der Verkaufspreise für Getränke und Essen, Organisation des Empfangs für Jürgen Weber und seine Gruppe.

13 Informationsabend am 4.7.97

Information an alle Pfünger über den Stand der Vorbereitungen zum Kastelfest. Anwesend ca. 40 Personen.

14 Das VII. Kastelfest 19./20.7.97

Der Höhepunkt des Vereinsjahres 1997. Leider total verregnet. Geringe Motivation der Pfünger Bürger zur Mithilfe schon bei der Vorbereitung und auch bei der Durchführung. Insbesondere beim Auf- und Abbau. Hier gilt besonderer Dank den Pensionisten.

15 Vorstandssitzung am 18.9.97

Erstes Resümee des Kastelfestes, finanzielle Situation, Übungspferd als Leihgabe an Limes-museum Aalen, Scorpio als Ausstellungsstück auf die Willibaldsburg, Vorbereitung der Herbstfahrt nach Augsburg.

16 Präsentation der Pfünger Viktoria am 25.9.97

Im Juli 1997 hat ein Urlauber in der Nähe des Dolichenus-Tempels eine Viktoria-Figur gefunden. Die Viktoria war die Siegesgöttin der Römer und hoch verehrt. Die Figur wurde im Schalterraum der Sparkasse Eichstätt präsentiert und einige Wochen ausgestellt.

17 50. Geburtstag Rosemarie Meier am 18.10.97

18 Herbstfahrt nach Augsburg am 8.11.97

Besichtigung des römischen Museums, Stadtführung durch Jürgen Weber, Besichtigung des goldenen Rathaussaals, Erkunden der Stadt auf eigene Faust, Besuch der Fugger-Stadt, Einkehr in der Welserküche mit reichhaltigem Menü.

19 Vorstandssitzung am 3.12.97

Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, Ausblick auf 1998, Bepflanzung Dorfplatz, nächstes Forum, Beziehungen zur Römmergruppe Bittburg, Ausblick auf das Kastellfest 1999.

20 Statistik

Der Verein hatte am 31.12.1997 130 Mitglieder.

21 Schluß

Damit ist der 5. Jahresbericht des Heimatvereins Vetoniana Pfünz e.V. beendet. Wir wünschen allen Mitgliedern ein gutes Gelingen im Jahre 1998. Die Vorstandschaft dankt für das entgegengebrachte Vertrauen während des vergangenen Jahres und für die Unterstützung durch die Mitglieder und Freunde des Vereins bei allen Aktivitäten.

Jahresbericht angenommen: Josef Neubauer, 1. Vorstand _____

Siegfried Borowitz, 2. Vorstand _____

Erna Neubauer, Kassier _____

Helmut Drieger, Schriftführer _____